

# Ausgaben sind gesunken, Steuererträge gestiegen

**Kölliken** Dank mehr Steuereinnahmen, weniger Ausgaben und weniger Investitionen erhöht sich das Nettovermögen auf 1,55 Millionen Franken. Das Eigenkapital beträgt neu 2,68 Millionen Franken.

Die Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde Kölliken weist inklusive der Eigenwirtschaftsbetriebe einen Umsatz von 17,3 Millionen Franken aus. Dank Mehreinnahmen beträgt der Ertragsüberschuss 1,68 Millionen Franken. Damit verbessert sich die Ausgangslage für die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen.

## Weniger Ausgaben, mehr Steuern

Das positive Ergebnis 2012 ergibt sich aus tieferen Ausgaben von rund 400 000 Franken. Insgesamt liegt der Nettoaufwand im Vergleich zum Budget um sieben Prozent tiefer. Die Beiträge an die kantonalen Spitäler sowie an die Pflegefinanzierung fielen mit 200 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Mehrausgaben ergeben sich hingegen bei den Beiträgen an die Berufsbildung von plus 46 000 Franken gegenüber dem Budget. Die Ausgaben für die Materielle Hilfe liegen im Rahmen des Vorjahres sowie des Budgets.

Neben dem tieferen Nettoaufwand haben auch die Steuererträge massgeblich zum guten Rechnungsabschluss der Gemeinde beigetragen. Über alle Steuerarten wurden rund 1,38 Millionen Franken mehr in Rechnung gestellt als budgetiert. Vor allem der Ertrag bei den einmaligen Sondersteuern fiel deutlich höher. So stiegen die Grundstückgewinnsteuern um 256 000 Franken an, die Nach- und Strafsteuern um 163 000 Franken. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern ergab sich ein Plus von 20 000



Die Gemeinde Kölliken – für einmal aus der Vogelperspektive betrachtet, steht finanziell nicht schlecht da. AZ/ARCHIV

## Steuerertrag 2012 in der Übersicht

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
Einkommens- und Vermögenssteuern	9 132 000	8 450 000	8 668 000
Quellensteuern	146 000	100 000	141 000
Aktiensteuern	609 000	400 000	697 000
Eingang abgeschriebene Steuern	2600	5000	4000
Abschreibungen	-164 000	-100 000	-86 000
Nach- und Strafsteuern	168 000	5000	53 000
Grundstückgewinnsteuern	317 000	60 000	231 000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	50 000	30 000	71 000
Hundesteuern	34 000	28 000	30 000
<b>Total</b>	<b>10 294 600</b>	<b>8 978 000</b>	<b>9 810 000</b>

Franken. Die Einkommens- und Vermögenssteuern stiegen gegenüber dem Budget um 680 000 Franken an.

Bei einem Steuerfuss von 117 Prozent konnten somit im vergangenen Jahr 9,13 Millionen Franken an Einkommens- und Vermögenssteuern in Rechnung gestellt werden. Die Steuerkraft der rund 2500 steuerpflichtigen Personen ist um fast 50 Franken auf 2006 Franken pro Einwohner gestiegen. «Die steigende Steuerkraft bildet

eine positive Basis für die Zukunft», hält der Gemeinderat fest.

Im Jahr 2012 wurde durch eine Sonderregelung für die Jahre 2011 und 2012 ein Finanzausgleich von 414 000 Franken ausbezahlt. Ab 2013 ergeben sich, aufgrund der hohen Steuereinnahmen keine Beiträge mehr.

## Von Nettoschuld zu Nettovermögen

Die Nettoinvestitionen im Jahr 2012 betragen 546 000 Franken. Vorgese-

hen war ein Investitionsvolumen von rund 1,3 Millionen Franken (exkl. Eigenwirtschaftsbetriebe). Dieses wurde aber nicht ausgeschöpft, weil sich verschiedene Projekte verzögerten. Bei einer Eigenfinanzierungsquote von 2,1

## «Die steigende Steuerkraft bildet eine positive Basis für die Zukunft.»

Gemeinderat Kölliken

Millionen Franken resultiert deshalb ein Finanzierungsüberschuss von 1,6 Millionen Franken. Um diesen Betrag verringert sich die Nettoschuld.

Das Fremdkapital beträgt 17 Millionen Franken, davon sind 13 Millionen als langfristige Darlehen gebunden. Die Nettoschuld der Einwohnergemeinde (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) ergibt per Ende 2012 ein Nettovermögen von rund 1,55 Millionen Franken. Im Jahr davor wies die Gemeinde noch eine Nettoschuld von 35 000 Franken aus. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf 2,78 Millionen Franken.

## Nur Gebühren für Abfallentsorgung

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schliessen mit einem Ertragsüberschuss von 54 000 beziehungsweise 234 000 Franken. Die Schulden der Eigenwirtschaftsbetriebe bei der Einwohnergemeinde belaufen sich per Ende Jahr auf 1,75 Millionen Franken (Wasserversorgung) beziehungsweise auf 1,15 Millionen Franken (Abwasserbeseitigung).

Sämtliche Ausgaben für die Abfallentsorgung Köllikens wurden erstmals vollumfänglich durch die Gebühren finanziert. Es wurde zusätzlich ein Gewinn von 50 000 Franken erwirtschaftet. (PD/LBR)

## Nachrichten

### Reinacher haben 6200 Fahrzeuge eingelöst



Die Motorfahrzeugstatistik zeigt, dass 2012 Jahr in Reinach gesamthaft 6286 Motorfahrzeuge und Anhänger registriert waren (im Vorjahr: 6296). In dieser Zahl enthalten sind 4570 Personenkraftwagen, 637 Motorräder, 416 Nutzfahrzeuge und 101 landwirtschaftliche Motorfahrzeuge. (AZ)

### Zwei Gemeinderäte kandidieren nicht mehr

**Unterkulm** Gemeinderat Armin Frensdorff und Gemeinderätin Yvonne Kloser haben bekannt gegeben, dass sie für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen, und per 31.12.2013 aus ihren Ämtern zurücktreten. Armin Frensdorff ist seit dem 1. Juli 2007 im Gemeinderat, Yvonne Kloser wurde im Sommer 2012 als Nachfolgerin von Daniela Rettich in den Unterkulmer Gemeinderat gewählt. (AZ)

### Bottenwil Morscher Boden wird saniert

Die Gemeinde meldet, dass der Boden im vorderen Teil des Gemeindefriedhofs morsch sei und dringend saniert werden müsse. Der Gemeinderat hat die Firma Blaas, Safenwil, damit beauftragt, in diesem Bereich einen Unterlagsboden zu verlegen. (AZ)

# Meine Gemeinde

Region Wynental-Suhrental

### SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.aargauerzeitung.ch/gemeinde](http://www.aargauerzeitung.ch/gemeinde) können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62.

## PRO SCHÖFTLAND Generalversammlung



Das Team feiert in diesem Jahr das 45-Jahr-Jubiläum. ZVG

Die Generalversammlung war geprägt vom Jahresrückblick zum einen und der Vorschau auf ein Jubiläumsjahr 2013 zum anderen. Bereits seit 1977 organisiert der Kulturverein Kurse. Auch im letzten Jahr, nach 35 Jahren Kurswesen, hat ProSchöftland 38 Kurse angeboten. «Treffpunkt Film» im Händpöfchauer lief in der vierten Saison von Herbst bis Frühling, es wurden neun Filme gezeigt. In der reformierten Kirche fanden zwei klassische Konzerte statt. ProSchöftland hat 2012 eine gut besuchte «Schöftler Woche» durchgeführt, umrahmt von einer Kunstausstellung im Schloss. Der Revisionsbericht für 2012 wurde verlesen, genehmigt und die Arbeit der Kassierin Anita Häusermann verdankt. Das Jahr 2013 wird geprägt vom Jubiläum «45 Jahre ProSchöftland» sowie «40 Jahre Schöftler Woche». Für den Verein bedeutet dies diverse kulturelle Events zu organisieren. Alle Anlässe während der «Schöftler Woche» werden in einem besonderen Rahmen in der alten Turnhalle stattfinden. Be-

reits Ende August findet die Vernissage zu «Kunst im Schlosspark» mit Objekten diverser Künstler statt. Neu unterstützt Jeannette Pierotto seit Frühling 2012 das Kursteam im Verein. Arlette Geitlinger, ebenfalls im Kurswesen, startet ihre Mitarbeit bei ProSchöftland diesen Frühling. Nach 21 Jahren Mitarbeit tritt Irene Frei aus dem Verein aus. Sie hat in all den Jahren die Spielgruppe geleitet und behält die Leitung dieser bis Sommer 2014. Sie war unter anderem Aktuarin, zuständig für die Restauration und hat im Kurswesen mitgeholfen. Zudem hat sie Anlässe organisiert, war verantwortlich für das Finale der «Schöftler Woche», für den Samstagabend-Spaziergang «auf Schöftler Spuren» und überall dort zur Stelle, wo Hilfe gefragt waren. An der GV wurde Frei verabschiedet. Informationen über den Kulturverein ProSchöftland, die Aktivitäten im Jubiläumsjahr sowie das Kursprogramm unter: [www.proschoefftland.ch](http://www.proschoefftland.ch).

Von **Barbara Biedermann**, Schöftland

## REINACH Dancing on Ice



Als Boxer auf dem Eis. ZVG



Die perfekte Schlussfigur. ZVG

Dancing On Ice war das Motto des Schaulaufens vom Eislaufclub Mittelland. Der Eislaufclub feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen und lud zu diesem Jubiläum zu einer mitreissenden Show ein. Das Eis glänzte im Schimmer des Spotlights und der farbigen Scheinwerfer und alle warteten gespannt auf die erste Darbietung. Die grossen und kleinen Eisprinzessinnen und Eisprieten verzauberten das Publikum mit ihren Pirouetten, Sprüngen, Figuren und ihrem Charme. Bekannte Stars wie Lady Gaga, Michael Jackson, Elvis Presley, Madonna, Shakira und viele

mehr waren an diesem Abend mit ihrer Musik zu Besuch und begleiteten die Athletinnen und Athleten auf dem Eis. Die Eishalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuschauer liessen sich von der Stimmung mitreissen. Nach zwei Stunden war das Finale mit Geburtstagskuchen, Geburtstagsständchen und Konfetti Shootern ein würdiger Abschluss für das Jubiläumsjahr des Eislaufclubs Mittelland. Der Schlusspunkt für eine gelungene Geburtstagsshow.

Von **Olivia Weisskopf** aus Möriken-Wildegg

## MG KÖLLIKEN Jahreskonzert

Das Kölliker Jahreskonzert, das jeweils der Jahreshöhepunkt für die MGK bedeutet, war so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Neben Besuchern aus dem Wallis konnte Präsident Matthias Zeltner eine grössere Zuhörerzahl aus Deutschland willkommen heissen. Der Musikverein Utzenfeld besuchte das Konzert mit einer Delegation. Die MV Utzenfeld ist seit 60 Jahren mit der MG Kölliken befreundet. Die MGK wird Gelegenheit haben, sich beim MV Utzenfeld zu revanchieren, feiert dieser doch das 100-Jahr-Jubiläum. Der musikalische Direktor der MGK, Hansjörg Ammann, versteht es jedes Jahr, mehr aus seinen Musikern herauszuholen. Bereits das zweite Stück, «Zorba the Greek», riss das Publikum von den Sitzen. Nach dem frenetischen Applaus bei «Mombasa Beat» musste die MGK dieses Stück «da capo» spielen. Carolina Ammann, Bass, und Lui Huber, Euphonium, wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nach der Pause hatten die drei Jungbläser Noé Maybach mit «Kein Kreuz mit dem Kreuz», Roman Lüscher mit dem «Do-it-yourself Medley» und Jens Arnold mit «The last song» einen Auftritt. Einen Solo-Auftritt hatte bei «Music for Drums» Claudius Ammann Schlagzeug. Unterstützt wurde er von Ursina und Linda Ammann und vom Dirigenten an den Trommeln. Das letzte Stück wurde zu einem Leckerbissen des Konzerts: Die Musiker sangen die ersten Verse von «Let's Twist again» und forderten das Publikum zum rhythmischen Klatschen auf. Die Zugabe «Crazy Little Thing Called Love» von Freddie Mercury begeisterte das Kölliker Publikum ebenfalls. Den Schlusspunkt setzte die MGK mit dem «Kölliker Marsch» von Kurt Brogli.

Von **Daniel Zeltner** aus Kölliken